

# zsuzsa's

galerie

**IN RELATION**    **Miranda Fierz**

Sa 04. Februar - Sa 01. April 2023

In der Ausstellung IN RELATION gehen wir Beziehungen ein. Nicht nur beim Betrachten der Werke, auch beim flüchtigen Blickwechsel mit anderen Besucher:innen, mit denen wir gemeinsam den Raum abschreiten. Selbst die Bilder korrespondieren miteinander; ein Motiv verändert seine Form, eine Farbe ihre Deckkraft, sobald eine Malerei einem anderen Werk gegenübergestellt wird.

Die Luzerner Künstlerin Miranda Fierz erzählt von Beziehungen, nicht nur von den unmittelbaren, auch von den weitreichenden, oftmals verhängnisvollen zwischen Mensch, Tier und Welt. Miranda spürt in ihrer Arbeit der Rolle und schliesslich auch der Verantwortung der Menschen nach, in der Gegenwart einer aus den Fugen geratenen, zunehmend zerstörten Natur. Dabei interessiert sie sich vorrangig für die Beziehungen, die oftmals toxisch und von ungleichen Machtverhältnissen durchdrungen sind. Biologin und Wissenschaftstheoretikerin Donna Haraway prägte den Begriff der «Mitwelt». Und kritisiert mit dieser Worterfindung das anthropozentrische Weltbild, das in Um-welt enthalten ist und impliziert, dass sich alles um den Menschen dreht. «Mitwelt» hingegen suggeriert ein Involviert-Sein der Menschen, ein Nebeneinander, ein Miteinander von Mensch, Tier und «Umwelt». Wo in jüngeren Arbeiten oftmals Frauenfiguren das Zentrum von Miranda Fierz' Positionen bildeten, rückt die Perspektive «In Relations» ab vom Menschen als Mittelpunkt. «Wir halten uns für etwas Besseres. Aber wir sind selbst Natur, wir sind selbst Tier. Und diese Überhöhung unserer Selbst, diese Hybris tut der Welt nicht gut, das erleben wir ja hautnah», fügt die Künstlerin an. Miranda Fierz kraftvolle Malereien sind in unserer Gegenwart verankert und damit auch in den Krisen, die sie zeichnet - allen voran der Klimakrise. Es sind irreparable Verluste, die mit klaren Linien und Pinselstrichen betrauert werden. Etwa in der grossflächigen Zeichnung, die ein ehrfurchtsvolles Mammut zeigt. Der Blick des Tieres wird von einem Menschen in selbstsicherer Postur erwidert und holt uns damit in die Jahre weit vor das Artensterben der Gegenwart. In Bildern erzählt Miranda Fierz auch von der Vermessung der Natur. Die Bäume werden bestiegen, die Gipfel erklommen und mit Fahnen immer noch und immer wieder zu Besitz erklärt. Währenddessen zieren Wolken den Horizont, diese leuchten in knalligen Neontönen und vervielfachen die Kontraste der einzelnen Malereien.

Auf den ersten Blick liegt den Bildern von Miranda eine unbeschwertere Leichtigkeit inne. Doch die kräftige Farbigkeit lehnt sich nur teilweise an die Pop-Ästhetik an, die Neonfarben können sowohl das Lustvolle wie auch das Toxische andeuten. Pop mag es knallig, und sucht manchmal auch den Kitsch auf – ohne dabei auf Tiefe oder auf Reibungen verzichten zu wollen. Sie offenbaren sich dem Auge der Betrachtenden nur auf anderem Wege. Wirklichkeit wird bei dieser verspielten Aneignung zu etwas Artifiziellem, oftmals Surrealem.

# zsuzsa's

## galerie

Dabei malt die Künstlerin erste Schichten mit Acryl und bearbeitet sie im zweiten Schritt mit Öl – eine Strategie, die der Farbe zunehmend Kraft verleiht. «Kein Bild ist sicher vor mir», meint sie im Gespräch und führt aus, dass sie, solange sie auf eines ihrer Bilder Zugriff hat, diese nie fertig sind. Fortwährend würde sie mit Pinselstrichen erneut drüber gehen und Gegenstände oder Personen dazunehmen oder in einer monochromen Fläche verschwinden lassen.

Kehren wir zum Anfang der Ausstellung zurück, zu einem der Gemälde, das die Besucher:innen von IN RELATION empfängt. Darauf zu sehen sind Hände, die sich zärtlich ineinander verschränken und zu einem Gebirgsmassiv verbinden. Am Horizont ein knallig leuchtender Mond. Eine versöhnliche Geste, in der Mensch und Natur sich verbinden. Das «Handgebirge» imaginiert möglicherweise eine solche Geschichte des solidarischen Miteinanders, wonach sich viele von uns sehnen und wovon auch Donna Haraway spricht.

Und dieser Suche nach Zärtlichkeit und Versöhnung begegnen wir immer wieder in Mirandas Werken. IN RELATION holt uns mitten ins Geschehen und überreicht uns Geschichten zum weiterspinnen.

Robyn Muffler, Januar 2023

**Eröffnungstag** Samstag, 04. Februar 2023, 14 – 18 Uhr  
mit Magazin Release \_957 #147\_PERSONALIZED COLLAGE Miranda Fierz

**Fasnacht So 12. – Sa 25. Februar 2023 bleibt die Galerie geschlossen!**

**Reopening nach den Fasnachtsferien**, Sonntag, 26. Februar 2023, 10 – 14 Uhr  
Brunch mit musikalischer Begleitung Adrian Würsch, Improvisation auf dem Schwyzerörgeli

**Finissage** Samstag, 01. April 2023, 14 -17 Uhr  
Mit Veröffentlichung des Kunstbuches DIE LANDSTREICHERIN von Miranda Fierz

### **Die Künstlerin ist in der Galerie anwesend:**

Sa 04. Feb, 14 – 18 Uhr                      So 26. Feb, 10 – 14 Uhr  
Do 09. März, 14 – 18.30 Uhr                Sa 25. März, 14 – 17 Uhr  
Sa 01. April, 14 – 17 Uhr

Öffnungszeiten der Galerie  
Do/Fr 14 – 18.30 Uhr, Sa 14 – 17 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### **Kontakt**

Zsuzsa Schärli, Galeristin

Adligenswil, 23. Jan 2023